



Die Jugendkapelle Wehr unter Leitung von Christian Scheb spielte zu Ehren des 40. Geburtstags ihrer Öflinger Kollegen. Im Hintergrund die Solistin Alexandra Groß.



Rolf Gallmann dirigierte die Jugendkapelle Öflingen bei ihrer Sommerserenade; der Solist war Lukas Graber (Trompete). BILDER: GOTTSTEIN

## Ein Ständchen zum Geburtstag

- Jugendkapelle feiert 40-jähriges Bestehen
- Kollegen aus Wehr gratulieren mit Musik

VON MICHAEL GOTTSTEIN

Öflingen – Die Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen wird 2012 40 Jahre alt. Zu ihrem Geburtstag machten ihr die Kollegen aus Wehr mit ihrem Auftritt bei der Sommerserenade ein Geschenk. Bei angenehmen Temperaturen und leichtem Wind waren zahlreiche Besucher am Sonntagabend auf den Öflinger Schulplatz gekommen.

Den ersten Teil des Konzerts bestritt die Gastkapelle, die ein etwas höheres Alter vorweisen kann. Denn sie gab im Jahre 1950, im legendären Wehrahofsaal, ihr erstes Konzert nach dem Krieg. Wie es sich für Jubiläen gehört, begann

sie mit einer Totenehrung, aber auf eine ungewohnte Art und Weise. Unter Leitung von Christian Scheb stimmte sie eine Beerdigungsmusik im New-Orleans-Stil an. Sie begann bedächtig, doch schien die Trauer bald überwunden, wie der beschwingte zweite Teil erahnen ließ.

Auch zu einer Jugendkapelle gehören solistische Auftritte: Alexandra Groß, die seit 2006 bei der Stadtmusik ist, bereitet sich derzeit auf das Leistungsabzeichen in Gold vor (das bronzenes und silberne hat sie schon). Sie spielte sauber und einfühlsam das Hornsolo in Henk van Lijnschootens „Airpoétique“, das der Komponist einem contergangeschädigten Musiker gewidmet hatte.

„Gleich geht richtig was ab“, kündigte Moderator Jürgen Bäumle das Potpourri mit Rockmusik aus dem Film „Shrek II“ an. Den Abschluss bildete die Musik des Glee-Clubs, einer Schulkapelle aus einer amerikanischen Fernsehserie. So-

wohl in den rhythmusbetonten schnellen Passagen als auch in den dunklen Farben dominierten langsameren, melancholischeren Abschnitten konnte die Kapelle technisch wie musikalisch überzeugen.

Im zweiten Teil traten die Gastgeber auf und gaben einen Vorgeschmack auf das Jubiläumswochenende Ende September, bei dem eine „Jugendkapellenralley“ mit 14 Orchestern erwartet wird, die an verschiedenen Stellen im Dorf auftreten werden. Anwesend war Hugo Thomann, der Gründer des Öflinger Jugendorchesters. Damals hieß es noch Knabenkapelle. Doch bereits zwei Jahre später musste man den Namen ändern, da die ersten Mädchen aufgenommen wurden. Seit 2009 ist Rolf Gallmann der Leiter der Jugendausbildung. Bäumle schloss in seinen Dank an ihn die anderen Ausbilder und Hilfsdirigenten ein.

Mit dem einfühlsamen Song „Something Stupid“ eröffneten sie ihr Pro-

gramm, das wie bei den Wehrern aus moderner Unterhaltungsmusik bestand. Dass sie in verschiedenen Genres zu Hause sind, wurde in „Just a closer walk“ deutlich, das im Jazz-Stil (mit beachtlichen Soloeinlagen) begann und in einen Dixieland mündete. Mit einem Potpourri erwiesen sie dem goldenen Zeitalter des Swing ihre Reverenz, und schließlich bestand der Jungtrompeter Lukas Graber sein Debüt als Solist in „Save that last dance for us“. Er hat seine Ausbildung 2006 in der Zöglingkapelle begonnen und bereitet sich auf das silberne Leistungsabzeichen vor.

Schließlich stimmten beide Kapellen gemeinsam die Titelmelodie von „Hawaii 5-0“ sowie ein Medley der Gruppe Coldplay an. Die Orchester harmonisierten gut. Das haben sie mit ihren beiden Leitern, Rolf Gallmann und Christian Scheb, gemeinsam, die dieselbe Schulkapelle besucht hatten.

## FC Wehr belohnt lange Treue

Ehrennadeln für 34 verdiente Mitglieder beim Festbankett zum 100-jährigen Vereinsjubiläum in der Stadthalle

Wehr (jew) Beim Festbankett zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des FC Wehr 1912 ehrten Vorsitzender Norbert Mühl und Ehrenvorsitzender Hans-Peter Schlageter 34 Mitglieder. Die silberne Ehrennadel für 15-jährige Mitgliedschaft erhielten Jürgen Buche, Michael Ducke, Michael Gutjahr, Dieter Haupt, Volker Ruff, Mike Heerdegen und Bernhard Stehle. Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten die goldene Ehrennadel Roland Arendt, Bern-

hard Bächle, Peter Brombach, Klaus Denzinger, Wilfried Heerdegen, Heinz Heuting, Rouven Kummle, Dietmar Meier und Ralph Schmidt.

Kummle, seit seiner Geburt Vereinsmitglied, ist damit der Jüngste, der diese Auszeichnung erhalten hat. Dank und Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft im Jubiläumsjahr gingen an Herbert Bergmann, Peter Czotka, Rolf Faller, Walter Fricker, Bernhard Gallmann, Winfried Grahm, Dieter Herzog, Ernst Korn, Heinrich Kroll, Erna Lötterle, Gerhard Mildnerberger, Bernd Müller, Günter Multner, Frederic Parks, Johannes Rudigier, Alfred Skrube, Rainer Stehle und Gerhard Thiel.



34 Mitglieder des FC Wehr wurden beim Festbankett zum 100-jährigen Vereinsjubiläum in der Stadthalle geehrt. BILD: WASMER

### LEUTE aus Wehr



### Stolz auf Urkunden

Die besten Teilnehmer der Bundesjugendspiele der Talschule nahmen Urkunden entgegen. 27 Kinder erhielten eine Urkunde. Dank gabs für die Organisatoren Birgit Basler und Hanspeter Joos. Beste Talschülerin und Talschüler waren Mariella Hudec und Yannik Delhey (zweite Reihe von unten 4. und 5. v.l.). Urkunden erhielten: Emely Muth, Devin Thomas (1a), Henry Kuck, Joas Thanei, (1b), Samuel Berger, Sara Fricker, Kai Hudec, Sophie Prill (2a), Regula Valenta (2b), Bruno Lieddeck, Simea Thanei, Chiara Vardi (2c), Marlon Grether, Leon Heuberger, Anna Schönauer (3a), Tim Borowka, Yannik Delhey, Celina Schmidt (3b), Mariella Hudec, Salome Thanei (4a), Eric Burger, Chiara Cinquemani, Timo Kaiser, Sinem Kilic, Luka Kovacevic, Janek Pfuhl und Peyam Melike Tümen. BILD: JOOS

## Feuerwehr ohne Nachteil

Zeitverlust durch Vollsperrung und Umleitung soll durch Öflinger Wehr kompensiert werden

Wehr (mol) „Die Feuerwehr hat sich gut auf die Vollsperrung am Bahnhofplatz vorbereitet“, versicherte Bürgermeister Michael Thater (Freie Wähler) gestern im Gespräch mit unserer Zeitung. Es mag die Bevölkerung zwar etwas irritieren, dass die Fahrzeuge zunächst aus der Straße „In der Au“ nach Norden fahren, um in den Süden der Stadt zu gelangen, gab der Bürgermeister zu, doch „durch die automatische parallele Alarmierung der Öflinger Feuerwehr bei Bränden südlich der Bahnlinie, wird das kompensiert“, betonte Thater.

Diese Einschätzung bestätigte gestern auch Wehrs Gesamtkommandant Friedemann Kikillus und ergänzte: „Die Baustelle muss eben sein und es ist un-

ser Job, damit fertig zu werden.“ Dass dies der Feuerwehr gelinge, daran zweifle er keinesfalls.

Die Idee einer halbseitigen Sperrung der Straße, die Thater als „den Verkehrsknotenpunkt der Gesamtstadt“ bezeichnete, sei aufgrund der umfangreichen Arbeiten am Kanalsystem, den Wasser- und Gasleitungen, sowie Hausanschlüssen derzeit keine Option, erklärte der Bürgermeister. Und weiter: „Dieser Bauabschnitt ist der Schlimmste, dessen sind wir uns bewusst. Wir setzen alles daran, so schnell wie möglich fertig zu werden.“

Hintergrund der Diskussion um die Anfahrtswege der Wehrer Feuerwehrabteilung in den Süden der Stadt war der Brand am Sonntag in der Brunnmatt. Hier hatte die Feuerwehr einen Umweg über die Breitmattstraße nehmen müssen, um zum Einsatzort zu gelangen (wir berichteten).

### NACHRICHTEN

#### LIDL-PARKPLATZ

#### Unbekannter raubt drei 13-Jährige aus

Wehr – Ein noch unbekannter Täter hat in der Nacht zum Samstag drei dreizehn Jahre alten Jungen Geld und Handys abgenommen. Die drei waren gegen 1.15 Uhr auf dem Nachhauseweg und wurden beim Lidl-Parkplatz von dem Täter angehalten. Der Täter forderte die drei Kinder auf, die Taschen zu leeren. Als ein Kind das Handy nicht herausgeben wollte, schlug der Täter dem Jungen in den Bauch. Der Täter erbeutete so ein Samsung Galaxy S 2 und ein LG Optimus 3 D sowie 25 Euro. Er soll 19 bis 20 Jahre alt und etwa 1,90 Meter groß sein. Er hatte eine schlanke, durchtrainierte Figur und trug eine Hose mit vielen Seitentaschen. Der Täter hatte kurze Haare, die Haare in der Mitte waren etwas länger, ähnlich einer Irokesenfrisur. Er trug kleine, runde Ohrringe in beiden Ohren und soll ein spitzes Gesicht haben. Zeugen werden gebeten sich bei der Polizei unter Telefon 07762/ 8 07 80 zu melden.

#### ALTES SCHLOSS

#### Wasserschaden im Untergeschoss

Wehr (mol) Eine unangenehme Überraschung erlebten Mitarbeiter der Stadtverwaltung am Tag nach Fronleichnam: Das heftige Gewitter am Feiertag hatte erheblich Wasser, vermischt mit Abwasser ins Untergeschoss des Alten Schlosses gedrückt, wo unter anderem das Grundbuchamt untergebracht ist, beschreibt Bürgermeister Michael Thater den Vorfall gegenüber unserer Zeitung. Ein kleiner Trost: „Die Bodensanierung war sowieso in diesem Jahr vorgesehen. Wir sind mit einem Blauen Auge davon gekommen“, so Thater.

#### BRAND

#### Tierklinik-Betrieb geht uneingeschränkt weiter

Wehr (mol) Nach dem Brand in der Brunnmatt am Sonntag (wir berichteten) geht der Betrieb der auf der Anlage untergebrachten Tierklinik ohne Einschränkungen weiter. Das teilte die Tierklinik Partners am gestrigen Montag mit. Zu dem Brand war es am Vormittag wohl aufgrund eines technischen Defekts an der Solaranlage auf dem Dach gekommen. Etwa 80 Feuerwehrleute waren bei den Löscharbeiten im Einsatz.